



# GYMNASIUM CÄCILIENSCHULE OLDENBURG (OLDB)

unesco - projekt - schule

im Dezember 2012

Liebe Eltern,  
sehr geehrte Freunde und Förderer der Cäcilienschule!

Was mag im C unserer diesjährigen Weihnachtskarte<sup>1</sup> Überraschendes für Sie, für Ihre Kinder und für uns verpackt sein? Das reformruhige Jahr 2012 hat unserer Arbeit gut getan. Wir konnten uns auf unsere eigentlichen Aufgaben konzentrieren und die Ergebnisse der vielen bisherigen Reformen im schulischen System auswerten und neue Ansätze vertiefen. Mit gespannter, manchmal auch mit banger Erwartung schauen wir nun auf die Zeit nach der Landtagswahl, in der sicher wieder neue Reformideen auch als politische Profilierung auf die Schulen zukommen.

Während im größeren System des Gymnasiums Kontinuität und Stabilität wichtig sind, braucht die Pädagogik des schulischen Alltags durchaus als konstituierendes Element für erfolgreiches Arbeiten die Überraschung: Sie schützt vor Routine und vor Langeweile, die erfolgreiches Lernen blockieren. Voraussetzung für die angestrebte Wirkung allerdings sind als Grundlage Sicherheit und Verlässlichkeit in Form von klaren Absprachen. Schüler, Eltern und Lehrer müssen in der Schule wissen, was sie im pädagogischen Zusammenspiel von einander zu erwarten haben, welche gegenseitigen Ansprüche erhoben werden, was verlangt wird. Dieses wird vielfach als Tradition und Kontinuität im „Ruf der Schule“ gebündelt.

Zum Ruf der Cäci gehört nach unserem Selbstverständnis, dass wir uns grundsätzlich, aber auch im Alltag der jüngeren Jahrgänge am Abitur als Abschluss orientieren und dabei verantwortungsvoll Anforderungen im anschließenden Studium oder in einer beruflichen Ausbildung antizipieren. Wir geben

bereits den Kleinen viel Freiheit und muten allen entsprechend Verantwortung zu. Das alles macht den schulischen Weg für Ihre Kinder nicht einfach. Wir fordern viel, im Unterricht, im Umgang miteinander, im Verhalten im Gebäude. Da an der Cäci nur sehr selten Unterricht ausfällt, fordern wir auch im zeitlichen Umfang viel. Das weiß ich. Ich weiß aber auch, dass Sie sich auf die erklärten Leistungsanforderungen dieser Schule eingelassen haben und unseren Ansatz aus Überzeugung nach besten Kräften unterstützen. Und ich weiß, dass die Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Ansprüchen und mit ihren Hilfen Ihr Kind im Blick haben und dabei sehr individuell pädagogisch arbeiten. Selten zuvor gab es im schulischen Alltag so viel Differenzierung, Individualisierung, Methodenbewusstsein und eine immer wieder überraschende Methoden-



Jahresschrift 2011/12, Verkauf im Cäci-Shop mit Klassen-/Kursbildern

vielfalt. Ich nehme unseren sehr persönlichen Umgang mit Ihren Kindern als eine Stärke dieser Schule wahr und sehe sowohl die gute Laune in der Schule, die Begeisterungsfähigkeit Ihrer Kinder als auch unsere Unterrichtsergebnisse, die sich in den Notenkonferenzen spiegeln, als umfassende Indizien, eben unser „**Lernen - und Zeit für mehr**“. – Und dennoch gibt es Enttäuschungen und dieses vor allem in den mittleren Jahrgängen, in denen der Anfangsschwung nicht mehr trägt, aber das motivierende lohnende Ende noch nicht richtig in Sicht ist. So ist uns die Bedeutung einer Stärkung des wich-



<sup>1</sup> Die diesjährige Weihnachtskarte wurde gestaltet von Mia Kurz und Finn Fredeweß, 8 c, in der Kunst-AG von Herrn StR Witte.

tigen Durchhaltevermögens von Kindern bewusst, das Lernen des Umgangs mit Enttäuschungen. Bei allem Verständnis für Altersfragen bin ich im Interesse Ihrer Kinder aber auch dankbar, wenn Lehrerinnen und Lehrer dann im Einzelfall bei Ihren Kindern mit Konsequenz insistieren und Sie über die Mitteilungen in die Verantwortung einbeziehen. - Allerdings haben wir inzwischen durchaus auch grundsätzlichere Gedanken: So gibt es in der Schule eine Zieldiskussion, ob wir unser sehr ausgefeiltes, individuell förderndes und die pädagogische Zusammenarbeit bereicherndes außerunterrichtliche Angebot zugunsten der Bedeutung des regulären Unterrichts reduzieren sollten. Die soeben im Verkauf erschienene Jahresschrift des Schuljahres 2011/12 dokumentiert in eindrucksvoller Weise, welche Angebote an Wettbewerben, Projekten, Fahrten und Exkursionen Ihre Kinder hier zusätzlich als Angebot erhalten und mit großer Beteiligung und persönlichen Erfolgen auch annehmen. – Die Umsetzung der Inklusion, Überlegungen zur Gesundheit in der Schule, das eingebundene Konzept der Cäciteria, die Gestaltung des Mensaaußenbereichs und der Pausenhöfe, die Konsequenzen für die Aufenthaltsräume und die Hausordnung sind weitere Themen im nächsten Halbjahr. Ich lade Sie ein, sich über die Gremien in die Diskussion einzubringen.

Sie sind es bereits gewohnt, dass ich an dieser Stelle die Hilfen unseres „**Vereins der Freunde**“ herausstelle. In diesem Jahr wurden Rücklagen gebildet, um im nächsten Jahr Anschaffungen zu ermöglichen, die die neue Mensa mit einem Außenmobiliar zum besonderen Wohlfühlort für Ihre Kinder machen. Sie sehen, dass die Summe Ihrer vielen Mitgliedsbeiträge von nur 10 € allen Kindern in der Cäci zugute kommt.

**Zur Arbeit gehören auch Feste:** Wir beenden unseren Unterricht in diesem Jahr wieder mit der traditionellen, gemeinsamen Weihnachtsfeier in der Aula. Die Schulveranstaltung steht unter der unesco-Überschrift „**Kraft – Energie - Balance**“. In Beiträgen von Schülern, Lehrern, Gastschülern und Gastschülerinnen werden dabei gewohnte Sichtweisen international verfremdet und somit gewohnte Schul- und Lebenswirklichkeiten hinterfragt. Am Ende steht wieder die „magische Sekunde“. - Lassen Sie sich bitte von dieser letzten Schulstunde berichten, denn Ihre Kinder werden hier auf besondere Weise angesprochen. Dabei verweise ich auch gerne auf die anregende Treppenhausgestaltung im Foyer. Zum „Balance-Gedanken“ haben sich Schülerinnen und Schüler aus der Qualifikationsphase jahrgangübergreifend gemeinsam mit der 6 b im Kunstunterricht von Herrn Witte ein anschauliches Vlies-Projekt einfallen lassen!

Zum Schluss lade ich Sie ein: **Das traditionelle Adventskonzert der Cäcilien- und Cäcilienschule schließt die große Zahl an außerunterrichtlichen Veranstaltungen in diesem Jahr wieder ab und findet statt am Donnerstag, 20. Dezember, um 18.00 Uhr in der Lamberti-Kirche und mag Ihnen und Ihren Kindern stimmungsvolle Vorfreude auf die Weihnachtstage vermitteln. Ihren Besuch werte ich als Verbundenheit mit der Schule.**

Wir beginnen das neue Jahr mit einer Veranstaltung aller Schülerinnen und Schüler in der Aula: „**Wenn schon Schule, dann richtig!**“ - Ich möchte dann eindringlich und hoffentlich nachhaltig auf Absprachen aufmerksam machen, die helfen sollen, das **Miteinander** noch verträglicher zu gestalten. Hierbei bitte ich Sie um Ihre Unterstützung, doch freuen wir uns, dass dazwischen erst einmal für alle die Ferien liegen.

Das obige jugendliche Motiv unserer diesjährigen Weihnachtskarte verspricht aus der Sicht unserer Schülerinnen und Schüler humorvoll aus der Cäcilien- und Cäcilienschule Überraschendes für das Neue Jahr. Denken Sie sich bitte ergänzend die von einer lieben Kollegin im gesamten Schulgebäude verteilten und mir so wichtigen „**guten Sterne**“, unter denen zu arbeiten wir versuchen. – Im Namen der Cäcilien- und Cäcilienschule, aller Kolleginnen und Kollegen, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern **friedvolle, erholsame Weihnachtstage, einen guten Jahreswechsel und viel Vorfreude auf das Jahr 2013.**

herzlichst

Held, OStD u. SL

Wichtige Terminhinweise als Einladung für die ganze Familie:

17. und 18. 1. 2013, Das Dschungelbuch als Schulmusical, 19.00 Uhr, Aula

20. 2. 2013, HiggledyPiggledy. Ein besonderer Musikabend für Solisten und kleine Ensemble, 19.00 Uhr, Aula

---

**Terminhinweise, aktuelle Projekte, Auszeichnungen, Schülerleistung und Schülerlob, Konzepte, Veränderungen, Beschlüsse**  
unter [www.caeci.de](http://www.caeci.de) ständig aktualisiert